

Headgear – Behandlung

Liebe Patientin, lieber Patient !

Heute wurde eine neue Spange eingesetzt, mit der die Zahnstellung korrigiert werden soll. Diese Aussenspange (auch Gesichtsbogen oder (engl.) Headgear genannt) dient in den meisten Fällen dazu, obere Backenzähne nach hinten zu schieben, um damit Platz zu schaffen und vorstehende Schneidezähne zurückbewegen zu können.

Vielfach kann durch das Tragen der Aussenspange eine Extraktion bleibender Zähne vermieden werden.

Bei anderen Patienten wird der Headgear auch dazu benutzt, ein Vorwandern der hinteren Backenzähne zu verhindern, nachdem durch Entfernung von Zähnen Raum für die Korrektur schief stehender Zähne geschaffen wurde. **Wird die Aussenspange dann nicht ausreichend getragen, geht Raum verloren und der Platz reicht trotz verminderter Zahnzahl nicht aus.**

Ein weiterer Einsatzbereich ist die Einflussnahme auf das Oberkieferwachstum.

Für den Einsatz eines Headgear ist erforderlich, zumindest die beiden grossen Backenzähne im Oberkiefer mit Stahlringen (Bändern) zu versehen.

Die beiden Enden des Innenbogens lassen sich dann in Röhrchen stecken, die aussen an den Bändern angebracht sind. In die Schlaufen der ausserhalb des Mundes befindlichen Bogenteile werden elastische Züge eingehängt, welche den Metallbogen mit einem Nackenband oder einer Kopfhaut verbinden.

Das Einsetzen und Herausnehmen des Headgear

soll mit beiden Händen und immer in der Weise geschehen, wie es mir dem Behandler beibringt wurde. In den ersten Tagen wird eine Kontrolle im Spiegel erforderlich sein, später gelingt das Einsetzen auch ohne diese Hilfe.

Zunächst wird ein Ende des Innenbogens in das Röhrchen gesteckt, dann das Ende der anderen Seite. Dies gelingt im allgemeinen leicht und ohne Gewaltanwendung.

Beide Enden sollen **bis zum Anschlag** in die Röhrchen geschoben werden, damit sie nicht herausrutschen und das Zahnfleisch verletzen können. Erst **nach** dem Einsetzen des Metallbogens werden die elastischen Züge eingehängt !

Beim herausnehmen des Bogens müssen unbedingt zuerst die elastischen Züge gelöst werden; erst dann soll der Metallbogen aus dem Mund gezogen werden !!!

Beim Versuch, den Bogen gegen die Spannung der elastischen Züge herauszuziehen, kann dieser zurückschnellen und zu schweren Verletzungen führen.

Um das Verletzungsrisiko bei unsachgemässer Handhabung so gering wie möglich zu halten, werden von uns grundsätzlich Sicherheitsbindungen zwischen Metallbogen und Elastikzug verwendet, die sich bei Ueberschreiten einer bestimmten Spannung von allein lösen. Trotzdem sollten die gegebenen Hinweise sorgfältig beachtet werden.

Als **Tragezeit** werden für die Aussenspange **mindestens Stunden pro Tag** empfohlen. Wird diese Zeit nicht **regelmässig** eingehalten, kann ein Behandlungserfolg nicht erwartet werden und alle Mühe ist vergebens.

Eingewöhnungsschwierigkeiten treten im allgemeinen nur in den ersten Tagen auf. So können die behandelten Ankerzähne empfindlich – möglicherweise sogar schmerzhaft reagieren. In den ersten 1 bis 2 Nächten kann es daher empfehlenswert sein, eine halbe (oder ein ganze) Schmerztablette zu nehmen. Diese anfängliche Reaktion der belasteten Zähne gibt

sich aber rasch. Sollten die Beschwerden länger anhalten, ist es sinnvoll, den Behandler zu informieren.

Scharfe Kanten bzw. vorspringende Teile der können reiben und an der Schleimhaut Druckstellen verursachen. Zur Abhilfe geben wir einige Stangen Wachs mit. Hiermit sollen die Kanten abgedeckt werden, bis sich die Schleimhaut an die Metallbänder gewöhnt hat.

Im Laufe der Behandlung mit dem Headgear können die Ankerzähne sich ein wenig lockern. Dies ist kein Grund zur Sorge. Bei der Bewegung der Zähne ist eine leichte Lockerung vielmehr normal. Die Zähne festigen sich nach Absetzen der Aussenspanne im allgemeinen wieder sehr schnell.

Sollte einmal eine zu starke Spannung angelegt worden sein, ist der Behandler bei der nächsten Kontrolle davon zu informieren; er wird dann die Spannung ausmessen und entsprechend regulieren. Im Laufe der Behandlung werden sich durch das Bewegen der Zähne auch die zu den Gegenzähnen verschieben und das Gefühl beim Zubeissen wird sich ändern; auch diese Reaktionen sind normal.

Bei Beschädigung der Aussenspanne oder bei Lockerung eines der Bänder an den Ankerzähnen soll die Praxis – abweichend vom ursprünglich vereinbarten Termin – **umgehend** aufgesucht werden. In solchen Notfällen lässt sich immer kurzfristig ein Termin vereinbaren (Tel. Nr. 071 228 50 80).

Durch diesen ausserplanmässigen Besuch soll eine Unterbrechung der Therapie vermieden werden, da sich **die Zähne sehr rasch wieder in die alte Position zurückbewegen, wenn der Headgear auch nur wenige Tage nicht getragen wird**. So geht bereits nach kurzer Zeit der in Wochen mühsam erarbeitete Behandlungsfortschritt verloren.

Auch das Wiederbefestigen gelockerter Bänder soll umgehend erfolgen. Bei lockeren Ankerbändern ist nicht nur die Funktion der Aussenspanne beeinträchtigt; viel gefährlicher ist das Einpressen von Speiseresten in den Spalt zwischen Band und Zahn, was zur **Entkalkung des Zahnschmelzes** und zu massiven **kariösen Defekten** führen kann.

Intensive Zahnreinigung nach jeder Mahlzeit ist besonders um die Metallbänder herum dringend erforderlich, um die Anlagerung von Plaque in diesen schwer zugänglichen Schmutznischen zu verhindern. Wird die Plaque nicht regelmässig entfernt, besteht auch hier das Risiko der Entkalkung des Schmelzes und der Karies. Süsse und klebrige Speisen sollten aus diesen Gründen möglichst gemieden werden.

Sicherheitshinweise:

☛ **Niemals irgendjemandem erlauben, etwas an der Aussenspanne zu tun, solange sie eingesetzt ist.**

☛ **Niemals den Headgear beim Sport tragen (oder beim Toben, Radfahren ...)** Die Verletzungsgefahr ist zu gross.

☛ **Niemals die Spannung des Aussenzuges verstellen, solange sich der Bogen im Mund befindet ! (In der Regel wird die Spannung vom Behandler reguliert und soll vom Patienten nicht geändert werden.)**

☛ **Niemals den Metallbogen aus dem Mund nehmen, bevor die elastischen Züge gelöst wurden !!!**

P.S. Bitte die Aussenspanne zu jedem Kontrolltermin mitbringen !

